

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:

Verantwortliche/r:  
Referat Wirtschaft und Finanzen

Vorlagennummer:  
**II/048/2026**

## **Fortschreibung Haushaltskonsolidierungskonzept - freiwillige Leistungen 2026**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Ö/N</b>	<b>Vorlagenart</b>	<b>Abstimmung</b>
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	22.04.2026	Ö	Gutachten	
Stadtrat	27.04.2026	Ö	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

Ämter mit Vorabdotierungen (freiwillige Leistungen)

## **I. Antrag**

1. Die Planansätze 2026 der freiwilligen Leistungen werden im Zuge der Haushaltskonsolidierung auf Basis der angefügten Aufstellung (s. Anlage) im Volumen von insgesamt 941.900 € gekürzt.

## **II. Begründung**

### **1. Ausgangslage**

#### **1.1. Haushaltskonsolidierung**

Sowohl im Rahmen der Haushaltskonsolidierung zur Wiederherstellung einer geordneten Haushaltswirtschaft und der dauernden Leistungsfähigkeit als auch im Antragsverfahren auf Bedarfszuweisung wird das Niveau der freiwilligen Leistungen der Stadt Erlangen immer wieder thematisiert.

In der Genehmigung zur Erhöhung von Kreditaufnahmen für Investitionen im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2025 vom 20.05.2025 hat die Regierung von Mittelfranken darauf hingewiesen, dass sie die Stadt Erlangen in der Verpflichtung sieht, im Zuge künftiger Fortschreibungen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes (HKK) weitere Verbesserungen der finanziellen Rahmendaten (insbesondere hinsichtlich Liquidität, Schuldenstand, freiwillige Leistungen etc.) auf den Weg zu bringen. Der Umfang der freiwilligen Leistungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wäre mindestens auf das Niveau von 2024 zurückzuführen und in der Folge deutlich zu reduzieren.

Im Zuge der Beantragung der Erhöhung des Kassenkreditvolumens wird von der Regierung von Mittelfranken immer wieder auf die Unabdingbarkeit hingewiesen, diese Aufgabe zu erfüllen und vom Stadtrat beschließen zu lassen. Zuletzt wurde mit Blick auf die sich permanent verschlechternde Liquidität darauf hingewiesen, dass Streichungen oder Reduzierungen bei den Auszahlungen ohnedies nicht auf den Bereich der klassischen freiwilligen Leistungen beschränkt, sondern grundsätzlich in allen Auszahlungsbereichen zu prüfen und umzusetzen sind.

Zudem wurde die Bedarfszuweisung aufgrund Gewerbesteuerausfalls 2025 in Höhe von 15.250.000 € im Dezember 2025 unter der aufschiebenden Bedingung in Aussicht gestellt, dass Konsolidierungsmaßnahmen in allen Bereichen, insbesondere aber in den Bereichen freiwillige Leistungen, Investitionen und Realsteuerhebesätze ausgelotet und umgesetzt werden. Die vorgeschlagene Kürzung der Planansätze 2026 der freiwilligen Leistungen stellt damit eine der Voraussetzungen dar, damit die in Aussicht gestellte

Bedarfszuweisung überhaupt zur Auszahlung kommen kann.

## **1.2. Analyse der Plan-Ist-Abweichungen 2025**

Mit Beschluss des Stadtrates vom 11.12.2025, Vorlagennummer II/045/2025, wurde die Verwaltung beauftragt, auf der Basis der Ist-Zahlen 2025 zu analysieren (u. a. durch Gespräche mit Zuschussempfängern), in welchem Umfang die Planansätze 2026 der freiwilligen Leistungen im Zuge der Haushaltskonsolidierung gekürzt werden können. Die Ergebnisse der Analyse sind dem Stadtrat zur Beschlussfassung zu geben.

Um sowohl hinsichtlich des gesamten Kürzungsvolumens als auch des Kürzungsbeitrags der Ämter zu einem ausgewogenen Ergebnis zu kommen, wurde für den von jedem Referat zu erbringenden Kürzungsbeitrag zunächst die Zielgröße von 5 % des Haushaltsansatzes 2026 definiert. Diese Zielgröße wurde durch die Konsolidierungsbeiträge der Referate teilweise übererfüllt, teilweise aber auch unterschritten. Das Ergebnis der Kürzungsvorschläge der freiwilligen Leistungen 2026 ist in der angefügten Aufstellung ämterweise zusammengefasst. In Summe wird für das Haushaltsjahr 2026 ein Kürzungsvolumen von 941.900 € erzielt. Nach Maßgabe der Regierung von Mittelfranken ist das Ergebnis vom Stadtrat zu beschließen.

## **2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes (HKK) -freiwillige Leistungen- und Vorlage bei der Regierung von Mittelfranken, Berücksichtigung der beschlossenen Kürzungen im Haushalt 2026 und in der mittelfristigen Finanzplanung

## **3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Umsetzung des HKK durch die Referate und Fachämter in eigener Zuständigkeit und weitere Fortschreibung des HKK

**Anlagen:** HKK - Freiwillige Leistungen 2026

## **III. Abstimmung**

*siehe Anlage*

## **IV. Beschlusskontrolle**

## **V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift**

## **VI. Zum Vorgang**